

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Borderline-Persönlichkeitsstörung handelt es sich um ein komplexes Krankheitsbild, dessen Behandlung sich einfachen Erklärungs- und Lösungsansätzen entzieht. Als Schirmherr des 3. BLP-Borderline Fachsymposiums freue ich mich daher, die Initiative zum besseren Verständnis dieser komplexen seelischen Störung unterstützen zu können.

In der Politik bewältigt man gesellschaftliche Herausforderungen, in dem man sich im gemeinsamen Dialog zwischen Betroffenen und Fachleuten ein umfassendes Bild macht. Aus der Politik entstammt auch der Spruch des „Sagen was ist!“. Dieser beschreibt am besten die unabdingbare Notwendigkeit, Probleme am besten lösen zu können, in dem man sie ganzheitlich zu begreifen versucht.

Das hier praktizierte dialogische Konzept verfolgt genau dieses Ziel. Mit dem Ausbau des Hilfenetzwerks vor Ort, unter der Einbeziehung von Menschen mit psychiatrischen Erfahrungen und deren unmittelbarem sozialen Umfeld sowie Fachleuten, entwickeln sich neue Therapiekonzepte und Perspektiven. Damit leistet diese Tagung einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der psychiatrischen Versorgung der Betroffenen.

Auf diesem noch jungen und richtigen Weg, vorhandenes Wissen stärker zu vernetzen und dadurch neue Erkenntnisse zu gewinnen, wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch in Zukunft viel Erfolg, zum Wohle aller Betroffenen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bernd Scheelen